

Michael Holzmüller wurde am 14.09.1887 in Mairing 19, Prambachkirchen, geboren. Sein Vater war der Binder Georg Holzmüller (Binder in der Hundswies), die Mutter hieß Juliana, geborene Lehner. Michael ergriff ebenfalls den Beruf des Binders.

Er diente im Landwehr Infanterie Regiment 2, 12. Kompagnie (bzw. 3. Kompanie 1917) als Reserve Zugführer.

Michael H. litt an Rheumatismus und wurde deswegen am 28.01.1915 ins Reservespital Wels überstellt. Nach zweiwöchigem Spitalsaufenthalt wurde er in die Rot-Kreuz Pflegestätte Turnhalle in Eferding überwiesen, tatsächlich verblieb er aber **von 10.02.1915 bis 08.05.1915** in der Pflegestätte Schloss Starhemberg. Danach erneut 4 tägiger Krankenhausaufenthalt in Wels, am 12.05 erfolgte sein Abgang als geheilt zum Kader.

Im April 1916 erhielt er eine militärische Auszeichnung (silberne Tapferkeitsmedaille).

Zwei Jahre später litt er an Nierenproblemen, die ihm weitere Spitalsaufenthalte einbrachten:

17.07.1916	Reservespital Zagreb bis 21.07.1917 wegen Nierenschmerzen
16.12.1917	Im Feldspital 2 des ungarischen Roten Kreuzes wegen Nephritis.
26.12.1917	Zugewachsen in Szombately mit Transport aus Triest;
12.01.1918	Transport ins Res.Spital Linz/Urfahr
14.01.1918	In die Pflegestätte Ritzlhof (chron. Nephritis), Anmerkung „Seit 34 ½ Monaten im Feld, schwächlich, blutarm“
31.01.1918	als genesen zurück.

Am 11. Februar 1918 heiratet er in Prambachkirchen die Dienstmagd Katharina Reiter. Als Adresse ist Hundswies 9 eingetragen. Es wird bei ihm noch „kk Schützen Regiment, derzeit in der Militärpflegestätte Ritzlhof“ vermerkt, obwohl er laut Vormerkblatt schon entlassen war.

Gesucht

- Was wurde aus Ihm? Kinder, Beruf, Alter
- Gibt es ein Bild, möglichst im Soldatenalter?
- Lebenserinnerungen, Dokumente aus der Soldatenzeit